IV. Generalversammlung des Schweizerischen Vereins zur Förderung des Handarbeitsunterrichts für Knaben

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **12 (1891)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-257951

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lehrerschaft mit grosser Befriedigung benuzt werden. Es fehlte bis dahin der Schweiz ein Buch, das über die verschiedenartigen ökonomischen und volkswirtschaftlichen Verhältnisse genaue Auskunft gibt. Man musste, um Auskunft zu erlangen, in den verschiedensten Werken nachschlagen und musste sich häufig genug mit ältern Angaben begnügen. Wie der Titel es voraussagt, wird diesem Übelstand durch jährliche Publikationen abgeholfen. Schon der erste Jahrgang ist sehr reichhaltig. Er umfasst folgende 17 Hauptabschnitte:

Bodenfläche und Bevölkerung, Bevölkerungsbewegung, Landwirtschaft (von 8 Kantonen, schweizerische Ein- und Ausfuhr), Viehstand, Forstwirtschaft, Fischzucht, Bergwerke und Salinen, Industrie, Verkehr und Verkehrsmittel, Handel, Geld- und Kreditwesen, Gesundheitswesen, Gesundheitspolizei, Unterstüzung, Armenwesen, Unfälle, Unterricht und Erziehung, Finanzwesen, Gefängniswesen, Militärwesen, Diversa. Die Karten veranschaulichen die Bevölkerungsdichtigkeit und die Häufigkeit der militärischen Dienstuntauglichkeit.

Im ersten Abschnitt wird z. B. dargestellt das Verhältnis des produktiven Landes zum unproduktiven. Von den 41,389,8 km² sind 7714,2 km² Wald, 305 km² Reben, 21,618,3 km² Äker, Wiesen und Weiden, oder 71,61 % produktives Land; dagegen 1838,8 km² Gletscher, 1386,1 km² Seen, 161,8 km² Städte und Dörfer, 8365,6 km² Strassen, Wege und Eisenbahnen, Flüsse und Bäche, Felsen und Schutthalden, zusammen 11,752,3 km² unproduktives Land oder 28,39 %. Uri hat 55 %, Wallis 54 % unproduktives Land; am meisten produktives Land hat verhältnismässig Appenzell A.-Rh. mit 97,31 %. Wallis hat am meisten Gletscher, 971,7 km².

Dass ein solches Buch nicht nur für den Geographieunterricht, sondern auch für den Unterricht im Rechnen eine unerschöpfliche Fundgrube ist von interessanten Vergleichungen und Rechnungsaufgaben, ist klar. Es ist geradezu ein Rechnungsbuch für unsere Schulen, für Unter- und Oberklassen. Wir empfehlen das Buch der Lehrerschaft als ein vorzügliches Lehrmittel. *E. Lüthi.*

Sammlung der Aufgaben im schriftlichen Rechnen bei den schweizerischen Rekrutenprüfungen.

Preis 30 Cts.

Unter obigem Titel hat Rektor Nager in Altorf in sechster, um die neuesten Serien vermehrter Auflage sämtliche bis jezt im Druke erschienenen angewandten bei den Rekrutenprüfungen gebrauchten Aufgaben im schriftlichen Rechnen herausgegeben. In dieser Sammlung, deren Wert durch treffliche Anordnung noch grösser wird, ist für Repetitions- und Prüfungszweke ein treffliches Lehrmittel geschaffen worden. Für 10 Rp. erhalten Schulbehörden und Lehrer einen Schlüssel, welcher die Resultate zu sämtlichen 614 Beispielen enthält. Eine übersichtliche Darstellung des metrischen Systems und die metodischen Winke in den Vorbemerkungen lassen in dem Herausgeber den erfahrenen Schulmann erkennen. Wer mit dieser Sammlung einmal vertraut geworden ist, weiss sie um ihres praktischen Wertes willen wol zu schäzen. Sie sei daher allen Kollegen bestens empfohlen. *y.*

Arbeitsunterricht.

IV. Generalversammlung des Schweizerischen Vereins zur Förderung des Handarbeitsunterrichts für Knaben.

Die IV. Genervalversammlung des Vereins findet Sonntag den 28. Juni in Bern statt. Die Traktanden werden in der nächsten Nummer des Vereinsorgans mitgeteilt.

Der Vorstand des Vereins hält seine ordentliche Sizung am vorhergehenden Tag. Die Vorstandsmitglieder werden per Zirkular persönlich dazu eingeladen.

Conférence du corps enseignant du cours normal de travaux manuels,

le 17 mai 1891 à La Chaux-de-Fonds, sous la présidence de M. *E. Clerc*, directeur des écoles.

MM. Rudin, Saxer, Barbier et Magnin, réunis à La Chaux-de-Fonds, sous la présidence de M. E. Clerc, ont fait choix des locaux nécessaires pour l'installation des ateliers de sculpture, de menuiserie et de cartonnage et ont, en outre, adopté les conclusions suivantes ayant trait au cours normal de travaux manuels.

Ouverture du cours.

Le cours s'ouvrira à l'amphithéâtre du collège primaire de La Chaux-de-Fonds, le 19 juillet à 4 heures après midi, par une séance de réception présidée par M. le directeur de l'instruction publique du canton de Neuchâtel. MM. Ed. Clerc au nom de la société des travaux manuels de la Chaux-de-Fonds, S. Rudin au nom du personnel enseignant et F.-Robert Ducommun au nom des autorités locales, souhaiteront la bienvenue aux participants. Après la séance d'ouverture, une petite collation leur sera offerte aux frais du cours.

Logements.

I. *Logis en commun.* Des dortoirs seront organisés dans les salles du collège primaire. Pour maintenir un ordre parfait dans les chambres, il sera obligatoire pour tous les instituteurs de faire faire leur lit et cirer leurs chaussures par le concierge, moyennant une finance de 5 fr. pour la durée du cours.

II. *Logis particuliers.* Il sera tenu à la disposition des instituteurs, qui en feront la demande préalable, des chambres particulières pour une ou deux personnes, dans les prix de 18 ou 20 frs.